



Fremdsprachenzertifikat

Zertifikat der Ständigen Konferenz der Kultusminister
der Länder in der Bundesrepublik Deutschland

zu

Fremdsprachen in der beruflichen Bildung (KMK-Fremdsprachenzertifikat)

Zertifikat auf der Grundlage der Initiative des Europarates:
Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen:
Lernen, Lehren, Beurteilen

**Englisch für Berufe im Gesundheits-
und Pflegebereich**



(Schulbezeichnung/Schullogo)

KMK-Fremdsprachenzertifikat

Name **Marco Tischow**

geboren am **31.01.1977**

in **Leipzig**

hat am **03.07.2006** (Datum des letzten Prüfungsteils)

erfolgreich die Prüfung für **Englisch im Gesundheits- und Pflegebereich**

mit der Stufe **H** (vergleiche nächste Seite)

abgelegt und dabei folgende Ergebnisse erzielt:

Schriftliche Prüfung	erreichbare Punkte	erreichte Punkte
1. Texten und gesprochenen Mitteilungen Informationen entnehmen (Rezeption)	40	35,5
2. Schriftstücke erstellen (Produktion)	30	23
3. Vermitteln in zweisprachigen Situationen/ Texte wiedergeben (Mediation)	30	29
insgesamt	100	87,5
Mündliche Prüfung		
Gespräche führen (Interaktion)	30	23

Das Zertifikat entspricht den Anforderungen der Rahmenvereinbarung der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland vom 20.11.1998 in der jeweils gültigen Fassung über die Zertifizierung von Fremdsprachen in der beruflichen Bildung.

3. Juli 2006

(Ort/Datum)

Grügel

(Unterschrift/Dienstsiegel)

Berufliches Schulzentrum 9
Gesundheit und Sozialwesen
der Stadt Leipzig

Freistaat Sachsen



ABSCHLUSSZEUGNIS
der Berufsfachschule

Frau/Herr **Marco Tischow**

geboren am 31.01.1977 in Leipzig

besuchte vom 23.08.2004 bis 20.07.2007

die **Berufsfachschule für medizinische Dokumentation**

Ausbildungsrichtung/ **Medizinische Dokumentationsassistentin/**
Ausbildungsberuf ¹⁾ **Medizinischer Dokumentationsassistent**

Schwerpunkt

und hat im Schuljahr 2006/2007 die Abschlussprüfung bestanden.

Sie/Er ist berechtigt, die Berufsbezeichnung

Staatlich geprüfte medizinische Dokumentationsassistentin/
Staatlich geprüfter medizinischer Dokumentationsassistent

zu führen.

20. Juli 2007

Datum

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses



Schüler/ster/in

Vor- und Zuname

Marco Tischow

Leistungen in den einzelnen Fächern

PFLICHTFÄCHER

Allgemeiner Bereich

Deutsch	<u>sehr gut</u>	Sport	<u>gut</u>
Sozialkunde	<u>gut</u>	Wirtschaftskunde	<u>sehr gut</u>
Religion/ Ethik ¹⁾	<u>sehr gut</u>		

Fachtheoretischer Bereich

Anatomie und Physiologie	<u>sehr gut</u>	Organisation und Verwaltung	<u>sehr gut</u>
Fachenglisch	<u>gut</u>	Pathologie	<u>gut</u>
Hygiene	<u>sehr gut</u>	Pharmakologie	<u>sehr gut</u>
Laboratoriumsdiagnostik	<u>gut</u>	Statistik	<u>sehr gut</u>
Medizintechnik	<u>gut</u>		

Fachpraktischer Bereich

Dokumentation	<u>befriedigend</u>	Patientenbetreuung	<u>sehr gut</u>
Datenverarbeitung	<u>gut</u>	Textverarbeitung	<u>sehr gut</u>
Erste Hilfe	<u>sehr gut</u>		

Vor- und Zuname

Marco Tischow

Komplexprüfung

sehr gut

WAHLFÄCHER

BETRIEBSPRAKTIKUM/BERUFSPRAKTIISCHE AUSBILDUNG ¹⁾

sehr gut

Bemerkungen

¹⁾ Nichtzutreffendes streichen

Notenstufen: 1 = sehr gut 2 = gut 3 = befriedigend 4 = ausreichend 5 = mangelhaft 6 = ungenügend

Praktikumseinschätzung

Leipzig, den 21.12.2006

Herr Marco Tischow
geb. am 31.01.1977

hat ein Berufsschulpraktikum im Zeitraum vom 30.10.2006 bis zum 21.12.2006 (8 Wochen) im Universitätsklinikum Leipzig (AöR), Bereich Finanzen, Planung und Controlling, Sachgebiet Leistungserfassung, absolviert.

Im Praktikum wurde Herr Tischow in folgende Themenkomplexe des Sachgebietes eingebunden:

- Auswertung und Präsentation der Daten in der Leistungserfassung für das operative und strategische Controlling
- Kumulation von Daten für Personalkalkulation und Personalcontrolling
- Bewertung und Verrechnung von Leistungen in der Anästhesie sowie grafische Präsentation der Ergebnisse
- Verrechnung von Kostenstellen - bezogenen Leistungen auf der Grundlage einer Divisionskalkulation
- Entwicklung von maschinenlesbaren Belegen und Programmierung der Beleginterpretation zur Leistungserfassung abrechnungsrelevanter Daten
- Definition von Leistungsspektren und Zuordnung zu den Leistungsstammdaten zur Erhöhung der Transparenz von Auswertungen
- Testung und Korrektur von Daten aus dezentralen medizinischen Informationssystemen zur Weiterverarbeitung in einer SQL - Datenbank
- Einarbeitung in die Datenverarbeitung mit SAP und deren Subsysteme

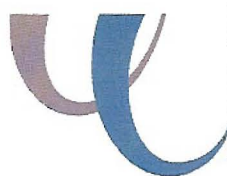
Herr Tischow nutzte sein solides Basis- und Spezialwissen in der Informatik, um Auswertungen unseres Leistungs - Daten - Informations - Systems professionell umzusetzen. Diese Tätigkeit konnte er, auch dank seiner sehr guten Microsoft - Office - Kenntnisse, selbständig und kreativ durchführen.

Neben den ihm gestellten Aufgaben konnte Herr Tischow ein Konzept zur Erhöhung der Datensicherheit entwickeln und mit automatischen Backups der verschiedenen Datenbanken umsetzen. Dies setzte er mit hoher Einsatzbereitschaft, großem Engagement und Professionalität um.

Herr Tischow wurde den ihm gestellten Anforderungen voll gerecht und übertraf die an ihn gestellten Anforderungen in überdurchschnittlichem Maße. Er konnte sein Wissen nach kurzer Einarbeitung in den klinischen Informationssystemen anwenden, insbesondere unterstützte er das Sachgebiet Leistungserfassung durch selbständiges Arbeiten, Kreativität, Initiative und praxisorientierte Umsetzung der Aufgaben. Herr Tischow hat damit im Bereich Finanzen, Planung und Controlling einen wertvollen Beitrag zur Realisierung des Controllingkonzeptes geleistet.

Wir wünschen ihm viel Erfolg und für seinen weiteren Berufs- und Lebensweg das Allerbeste.


Dipl.-Math. Wolf Herold
SGL Leistungserfassung



**Universitätsklinikum
Leipzig**

Anstalt öffentlichen Rechts

Stabsstelle Medizinisches Leistungs – und Qualitätsmanagement

Zertifikat

„DRG – System“

Hiermit wird bestätigt, dass die Teilnehmer

Marco Tischow

am Seminarkurs „DRG – System“ teilgenommen hat.
Kenntnisse über DRG – Grouping, Kodierrichtlinien und Einführung
in den 3M Grouper wurden fundiert vermittelt.

Herr Tischow hat den Abschlusstest erfolgreich bestanden.

Nadine Poppe
DRG – Beauftragte

Jan Wilde
Leiter Stabsstelle Medizinisches
Leistungs – und Qualitätsmanagement

Leipzig, den 27. April 2007